

ANTRAG

der Fraktion der FDP

Breitbandausbau jetzt – Umsetzungsturbo statt Schnecken tempo

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Mecklenburg-Vorpommern liegt beim Breitbandausbau im Vergleich zu anderen Bundesländern weiterhin deutlich zurück. Trotz vorhandener Planungen vielerorts bestehen erhebliche Umsetzungsdefizite und Potenziale zur Verfahrensoptimierung.
2. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet entspricht an vielen Standorten im Land noch nicht dem tatsächlichen Bedarf, sodass insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern durch den zu langsam voranschreitenden Breitbandausbau gegenüber Unternehmen aus anderen Bundesländern mit einer besseren Internetverfügbarkeit beeinträchtigt wird.
3. Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes kann durch eine beschleunigte Umsetzung des Breitbandausbaus gefördert und positiv beeinflusst werden.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. den Breitbandausbau im Land zu priorisieren und eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen zu suchen, um unter Nutzung der Gigabitförderung 2.0 des Bundes die zielgerichtete, effiziente Gigabitförderung in den Gebieten mit dem größten Nachhol- und Förderbedarf voranzutreiben.
2. das Breitbandkompetenzzentrum mit dem Ziel einer effizienteren Verzahnung des eigenfinanzierten Ausbaus in den Kommunen mit ergänzenden Förderstrukturen weiterzuentwickeln und die erforderlichen Fähigkeiten für eine vertiefte fachliche Unterstützung der Kommunen aufzubauen.
3. die Möglichkeiten digitaler Dienste für die Beschleunigung und Vereinfachung von Genehmigungsprozessen stärker zu nutzen und das im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes geschaffene Breitband-Portal in Mecklenburg-Vorpommern zu etablieren.
4. bestehende Hemmfaktoren bei der Umsetzung des Breitbandausbaus im Land zu analysieren, die Möglichkeiten zur Erhöhung des Genehmigungs- und Umsetzungstempos und zur Verringerung des Verfahrensaufwandes zu prüfen und dem Ausschuss für Inneres, Bau und Digitalisierung bis spätestens Ende September 2023 eine Strategie zur Umsetzungsbeschleunigung beim Breitbandausbau vorzulegen.

René Domke und Fraktion**Begründung:**

Im Vergleich zu anderen Bundesländern liegt Mecklenburg-Vorpommern beim Breitbandausbau weiterhin zurück. Dieser Rückstand konnte in den vergangenen Jahren zwar verringert werden, doch es gibt insbesondere in der konkreten Umsetzung des Ausbaus noch erhebliche Defizite. Eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur ist jedoch eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche digitale Transformation und somit auch für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Bundeslandes. Deshalb müssen wir den Breitbandausbau im Land zur Priorität machen.

Für private Haushalte und für Unternehmen ist eine effektive und schnelle Breitbandversorgung heutzutage ein wichtiger Standortfaktor. Der zu langsame Breitbandausbau schränkt die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ein und kann die Neuansiedlung und Erweiterung von Unternehmen verhindern. Daher ist es wichtig, dass Maßnahmen ergriffen werden, um den Rückstand zu verringern und eine Beschleunigung des Ausbaus zu bewirken.

Entsprechend der Potenzialanalyse im Rahmen der Gigabitstrategie des Bundes besteht besonders in den ländlichen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin ein erheblicher Bedarf an einer staatlichen Förderung des Ausbaus zusätzlich zur eigenwirtschaftlichen Erschließung. Jedoch kann eine finanzielle Förderung alleine die bestehenden Probleme nicht lösen. Zwar sind inzwischen diverse Projekte in Planung, aber nur wenige sind tatsächlich im Bau oder gar in Betrieb. Bei der notwendigen Analyse der Ausbauehemmnisse müssen deshalb neben den finanziellen Rahmenbedingungen für den Ausbau auch andere Ansatzpunkte betrachtet werden. Dies betrifft zum Beispiel die Verbesserung der Kommunikation unter den Beteiligten, etwaige durch Monopolisierung entstehende Schwierigkeiten und die Bekämpfung des übergreifenden Arbeitskräftemangels.

Die Analyse der bestehenden Hemmnisse sowie eine übergreifende Strategie zur Umsetzungsbeschleunigung beim Breitbandausbau sind wichtige Schritte, um das digitale Potenzial des Bundeslandes vollständig auszuschöpfen und die Wirtschaftsentwicklung voranzutreiben.